



Bundesinstitut  
für Bau-, Stadt- und  
Raumforschung

im Bundesamt für Bauwesen  
und Raumordnung



Bildung  
Wirtschaft  
Arbeit im Quartier  
**BIWAQ**

# BIWAQ III – Zwischenbilanz nach zwei Programm Jahren (2015 und 2016)

Kathrin Schultheis, BBSR

Berlin, 20. September 2017

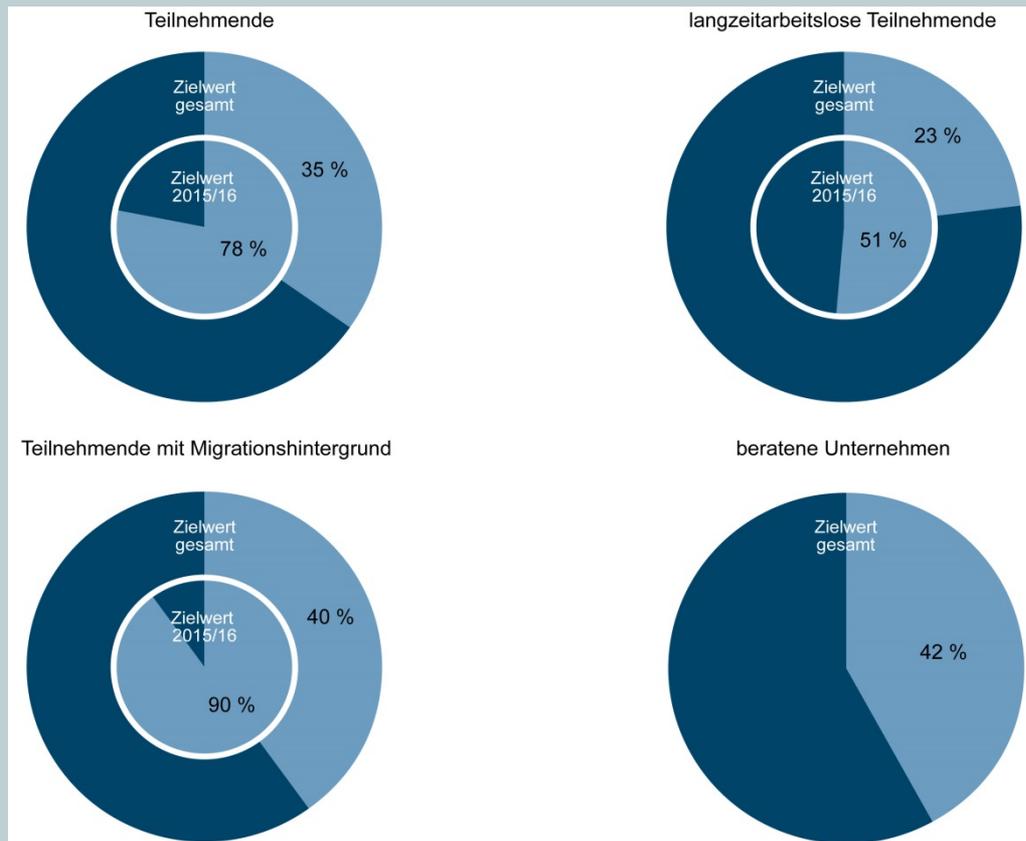
Essen, 27. September 2017

## Inhalt

- 1 Gesamtüberblick
  - 1.1 Handlungsfeld Beschäftigung
  - 1.2 Handlungsfeld lokale Ökonomie
- 2 Quartiersmehrwerte
- 3 Querschnittsziele
- 4 Erste Erkenntnisse
- 5 Hinweise und Anregungen der Projekte

# 1 Gesamtüberblick

Abbildung: Zielerreichung 2015/2016



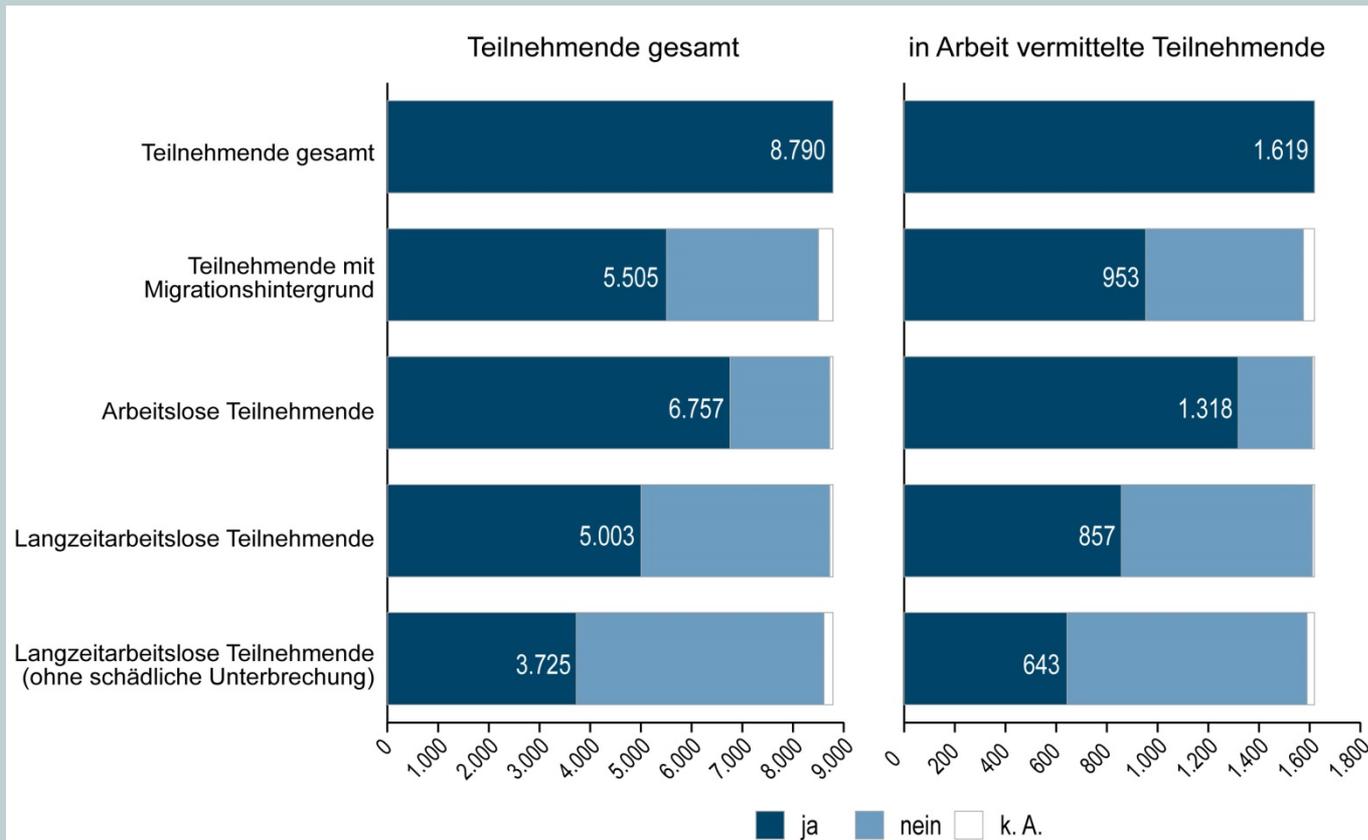
Datenquelle: BIWAQ-Datenbank des BBSR

© BBSR Bonn 2017

- Teilnehmende konnten 2016 deutlich besser erreicht werden
- Gut gelingt die Ansprache von Teilnehmenden mit Migrationshintergrund
- Langzeitarbeitslose Teilnehmende werden nicht im geplanten Umfang erreicht
- In 2016 gelang Ansprache der Betriebe nach Startschwierigkeiten in 2015

# 1.1 Handlungsfeld Beschäftigung

Abbildung: Teilnehmende im Handlungsfeld 1



57 %  
Teilnehmerinnen

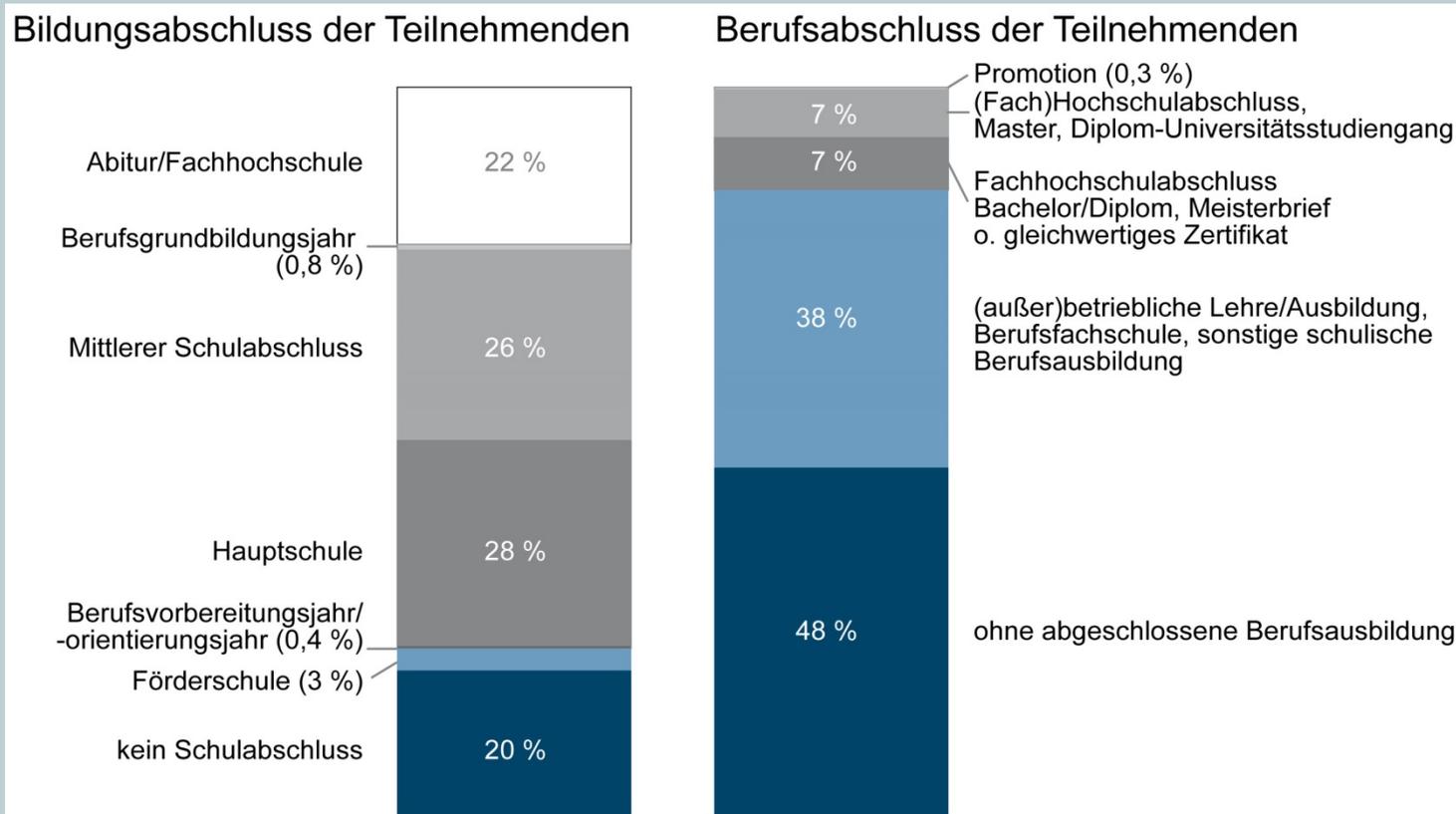
Zum aktuellen  
Stand kaum  
geschlechtsspezi-  
fische  
Unterschiede

Datenquelle: BIWAQ-Datenbank des BBSR

© BBSR Bonn 2017

# 1.1 Handlungsfeld Beschäftigung

Abbildung: (formaler) Bildungsstand der Teilnehmenden

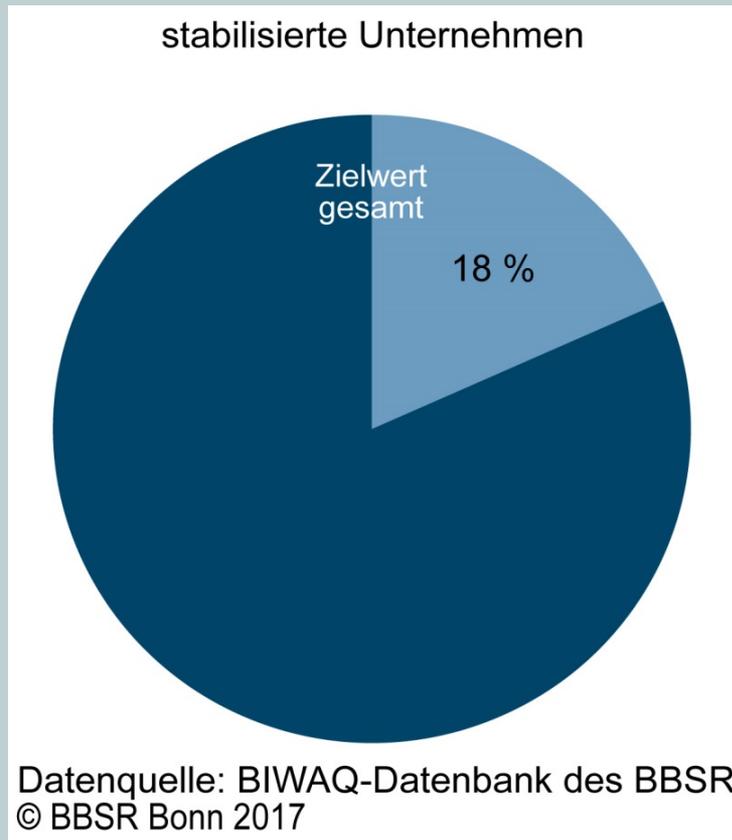


Datenquelle: BIWAQ-Datenbank des BBSR (n=8.643/8.689)

© BBSR Bonn 2017

## 1.2 Handlungsfeld lokale Ökonomie

### Abbildung: Stabilisierte Unternehmen



- Deutliche Verbesserung der Ansprache und Aktivierung lokaler Unternehmen in 2016
- Nur wenige Hinweise auf Schwierigkeiten bei der Ansprache von Unternehmen
- Erfolgsfaktoren: aktive Einbindung der Wirtschaftsförderung und professionelles Beratungs-Know-How der Kommune/Projektpartner
- Aber: bisher nur geringe Zielerreichung bei der Stabilisierung beratener Unternehmen
- Nur wenige Hinweise auf fundierte Konzepte zur Messung der Beratungserfolge

## 2 Quartiersmehrwerte

Quartiere profitieren von Aktivitäten der BIWAQ-Projekte.

- Beratungsangebote vor Ort
- Beteiligung und Initiierung von Stadtteilstesten und Märkten
- Aufwertung und Pflege von Grünflächen, Wohnumfeld, Urban Gardening
- Kulturelle Angebote/offene Angebote, Gesundheitsförderung
- Unterstützung der Bewohnerinnen und Bewohner im Alltag, z.B. Wohnertreffen, Angebote für Seniorinnen/Senioren, mobile Dienste, Nachbarschaftshilfe, Repair Cafés
- Ansiedlung von Betrieben

Beteiligung an Bauvorhaben gelingt selten: Verzögerungen im Bauplan, fehlende Eignung der Teilnehmenden für geplante Qualifizierungsbausteine, gefährdete Finanzierung der Bauvorhaben (private Investoren/Kommunen)

## 2 Quartiersmehrwerte

### Projektbeispiel Aktiv am Röhthegraben

Qualifizierungen in den Berufsfeldern Garten- und Landschaftsbau, Hauswirtschaft und Gastronomie

- Jobcenter im Kiez
- Garten- und Landschaftsbauprojekte im Quartier, Gemüseanbau im Nachbarschaftsgarten
- Verwertung der selbst produzierten Lebensmittel im Stadtteilcafé (Qualifizierung Gastronomie/Hauswirtschaft) oder Spende an Tafel
  - Mittagstisch vor Ort für Quartiersbewohnerschaft



## 2 Quartiersmehrwerte

### Projektbeispiel All Eyes on Green Spots

Qualifizierung im Bereich Garten- und Landschaftsbau

- Begrünung und Pflege öffentlicher und privater Plätze
- Holz- und Metallverarbeitung beim Bau von Designobjekten
- Auswahl der Anlagen und Plätze auf Vorschlag
- Möbel und Dekorationen aus Holz, Metall, Beton und anderen (Recycling-)Materialien, Lichtinstallationen
- „Made in Aachen-Nord“ Designprodukte für Urban Gardening



## 2 Quartiersmehrwerte

Viele gute Ansätze, Ideen und praktische Umsetzungen in den Quartieren.

Allerdings: Die Wirkungen sind nur teilweise bekannt.

Möglichkeiten zur Messung der Wirkung vor Ort:

- Nutzerfrequenzen messen
- Veränderungen messen: Abfallentsorgung, Vandalismus
- Wahrnehmungen/Stimmungen/Image(wandel) erheben
- Presseschau

Übergeordnete Fragestellung: Welchen Beitrag leistet mein Projekt(baustein) zur Stabilisierung des Quartiers?

## 3 Querschnittsziele

- Gender Mainstreaming
  - Ansätze: frauenspezifische Angebote, geschlechterheterogenes Personal, Kinderbetreuung, bei Zuweisung durch das Jobcenter: Sensibilisierung der Fallmanagerinnen/Fallmanager, Teilzeitangebote
  - Ziel: Ansätze ausbauen, häufiges Aufbrechen tradiertter Rollenbilder
- Chancengleichheit/Nichtdiskriminierung
  - Interkulturelles Personal, Berücksichtigung kulturspezifischer Bedarfe (insbes. Frauen), begleitende Sprachförderung
  - Ziel: kultursensible Ansätze ausbauen, Strukturen stärken zur Herstellung der Chancengleichheit von Menschen mit Behinderungen

## 3 Querschnittsziele

- Ökologische Nachhaltigkeit
  - ressourcenschonende Büroorganisation, Grünflächenpflege und -aufwertung, Energieberatung/Energiesparchecks, Einsatz von Quartiershausmeisterinnen und -meister, Nutzung/Verarbeitung von Recyclingmaterial, Ökologische Nachhaltigkeit in der Praxis thematisieren (z. B. berufsbezogene Sprachförderung, Praktische Qualifizierung), Tauschbörsen für Gebrauchsgüter, Aufbau von Repaircafés

### Bewertung der Aktivitäten notwendig

- Welche Auswirkungen haben die Aktivitäten vor Ort?
- Wie stelle ich den Erfolg der Aktivitäten fest?
- Ziele festlegen und regelmäßig überprüfen

# 4 Erste Erkenntnisse



Aktivierung der TN,  
insbes. LZA bleibt  
schwierig

Verknüpfung mit  
Instrumenten der  
Regelförderung in der  
Praxis begrenzt



Ansprache der UN gelingt

Fehlende  
Messinstrumente

Einordnung des Quartiers  
in wirtschaftlichen  
Funktionszusammenhang  
der Gesamtstadt



Projekterfolg ist  
maßgeblich abhängig von  
Beteiligung/Kooperations-  
bereitschaft lokaler  
Akteure

insbes. Jobcenter und  
Wirtschaftsförderung



## 5 Hinweise und Anregungen der Projekte

- Zielgruppendefinition problematisch in der Projektpraxis
  - Langzeitarbeitslose
  - Teilnehmende unter 27 Jahre
- ESF-Teilnehmendenfragebogen
  - umfangreich und schwer verständlich
  - fehlende Eindeutigkeit
  - Ergänzungsvorschläge
- Best-Practice-Plattform
- Förderung des fachlichen Austauschs
  - regionale Netzwerke nutzen (Informationsquelle [www.biwaq.de](http://www.biwaq.de))



BBSR



Bildung  
Wirtschaft  
Arbeit im Quartier  
BIWAQ

Vielen Dank!

[www.biwaq.de](http://www.biwaq.de)



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit

ESF-Bundesprogramm  
BIWAQ

Förderrunde 2015-2018



Zusammen.  
Zukunft.  
Gestalten.



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit



Europäische  
Union

Zusammen. Zukunft. Gestalten.

